

Liebe LeserInnen!

Grafik-Ausgabe

Dieses Heft konnte dank der vielen Beiträge von Werner Krause den Grafikern gewidmet werden. Es wird an alle Lehrer für Bildnerische Erziehung an den AHS versendet.

Probeweise wurden in diesem Heft die Autorensseiten statt mit 600 dpi auf Folie mit 2400 dpi auf Film belichtet. Bitte um Ihre Meinung.

Weihnachtsbazar (Seiten 2 und 3)

Ein kleine Sammlung von EDV-orientierten Weihnachtsgeschenken bieten Ihnen die Gelegenheit, Ihren Wunschzettel oder den Ihrer Familienmitglieder zu ergänzen.

Kleine Änderungen

Bei den Autorensseiten und der Impressumseite wurden die speziellen Einträge für PAN, CompuServe und Telebox entfernt und allgemein durch E-Mail (E-✉) ersetzt. Die Adressen für das Fido- und das Schul-Netz wurden (vorläufig) beibehalten. Bei Telefonnummern wurde im ganzen Heft die Vorwahl von Wien von 0222 auf 01 umgestellt.

Unsere Schüler als PCNEWS-Promoter

Seit Bestehen der **PCNEWS** sind 11 Jahre vergangen. Viele ehemalige Schüler präsentieren sich als selbständige Firmeninhaber oder als Techniker oder Marketing-Spezialisten in namhaften Firmen. Hier einige Beispiele: Ing. Hanisch (excon, TGM), Forthuber (Visual Project, HTL-Braunau), Stojku (Wien-Schall, TGM), Kaminek (Computerkabel, TGM), Ing. König (CompDelphin, TGM), Ing. Caha (Digital Communications, TGM), Schlemmer (X-Point, PCCTGM), Christian Metzger (CM, CCC), Günther Goll (Software-Dschungel, PCCTGM).

Sie alle sehen in ihrem Inserat auch ein Sponsoring für eine Zeitschrift, die auf Grund ihrer Struktur ohne Unterstützung am freien Zeitschriftenmarkt nicht bestehen könnte. Für die PCNEWS und ihre Leser ist es aber auch ein Zeichen der Wertschätzung, daß diese Investition nicht nur ein Sponsoring bleibt, sondern von durchaus gegenseitigem Nutzen ist.

Zum ersten Mal wurden die PCNEWS durch eine Werbeagentur (ECHO) gezielt als Werbeträger aus einer Vielzahl von Zeitschriften für die BAWAG (siehe Seite U3) ausgewählt. Der Grund: das Interesse der PCNEWS-Leser an Internet-Themen sowie eine Eintragung in den „Media-Daten“, einem Verzeichnis der Werbeträger in Österreich.

Titelbild

Verwendete Programme: Autodesk 3D Studio 4, Adobe Photoshop 3.05.

Der Aufriß eines Monitors (Modell aus der Autodesk World Creating CD) wurde unter veränderten Beleuchtungsverhältnissen (2 Spots von hinten) im 3D Studio gerendert.

Nachdem das Bild im Photoshop zugeschnitten - als Muster definiert abgelegt - und eine neue RGB-Datei mit dreifach größeren Seitenabmessungen geöffnet worden war, wurde die neue Hintergrundebene mit Monitoren gefüllt. Alle (noch leeren) Bildschirmflächen wurden mittels „Zauberstab“-Funktion als Maske in einem eigenen Kanal für die weitere Verwendung gespeichert.

Auf einer zweiten darüberliegenden Ebene konnten diverse Abbildungen der Mal- und Zeichenutensilien von einer CD importiert und mit dem vorbereiteten Maskenkanal zugeschnitten werden.

Die Schriftteile wurden vor eingefärbtem Hintergrund mit der Textfunktion im Photoshop erzeugt.

Die Bildverfremdungen stammen aus den Zusatzfilterserien von Adobe, KPT 2.0, KPT 3.0 und KPT Convolver 1.0.

Werner Krause

Clubabend Nachlese

Der Clubabend hatte das Thema „Internet-Zugänge“ des CCC und „Internet-Support durch Microsoft“ und war ein toller Erfolg für die Veranstalter CCC, PCCTGM, CM-Computer und Microsoft. Einen herzlichen Dank an Werner Illsinger, Gerwald Oberleitner, Andreas Kunar, Christian Metzger und Robert Syrovatka für ihre Vorbereitung und das Komplettangebot, bei dem wirklich an alles gedacht war.

Der Modem-Verkauf erinnerte etwas an die ersten Tage des PCCTGM, denn die Pause war für die Verteilung der Geräte zu kurz; glücklicherweise hat Christian Metzger zu wenig Geräte dabei, so daß der Abend termingerecht beendet werden konnte, sehr zum Ärger einiger Clubmitglieder, die dann doch kein Gerät mit nach Hause nehmen konnten.

Im ersten Teil des Clubabends wurde die Technik des Internet beschrieben und das Clubangebot des CCC für Mitglieder (siehe auch „Liebe Mitglieder des CCC“) vorgestellt. Wichtig zu wissen, daß der Club CCC und der Provider CCC.AT verschiedene Dinge sind. Interessant war die Leitungsführungsskizze und die geplanten Vorhaben, etwa der Anschluß an das VIX (Vienna Internet Exchange), das alle Österreichverbindungen auf kurzem Wege herstellen soll und das hardwaremäßig aus einem Ethernet-Bus besteht, der sich in der Wiener Innenstadt befindet und zu dem interessierte Provider einen Zugang schalten können.

Der zweite Teil stellte die Microsoft-Internet-Strategie vor. Herr Kunar stellte das Internet in eine Folge umwälzender Technologien, die unsere Arbeitswelt in den letzten Jahren entscheidend beeinflußt haben: einmal das Business-Computing vor 20 Jahren, welches das Bankenwesen revolutionierte, dann von 10 Jahren der Personal-Computer, der ungeahnte Rechenleistung an jedermanns Schreibtisch brachte. Diesen Stellenwert hat jetzt auch das Internet. Nicht, daß die jetzige Form des Internet ein Endpunkt wäre aber es leitet eine Epoche mit weitreichenden Veränderungen in unserem Leben ein. Schließlich präsentierte Herr Kunar den Internet-Explorer 3.0 mit einer atemberaubenden Vorstellung von Active-X-Controls: gleichzeitig mit dem Anklicken einer Information, die nach einem besonderen Viewer verlangt, wird der Download des Viewers initiiert. Der Benutzer bestimmt, ob er den Download einleitet. Im Beispiel wurde ein Viewer geladen, bei dem man sich den Innenraum eines Autos nach allen Raumrichtungen betrachten konnte. Ebenso wurde eine Technik vorgestellt, die eine verschlüsselte Übermittlung aller Benutzereingaben ermöglicht. Derzeit wird während der Benutzereingaben im Internet in vielen Eingabemasken darauf verwiesen, daß die eingegebenen Daten theoretisch als Klartext gelesen werden können. Damit wäre es bei Anwendung dieser Technologie vorbei, Paßwörter werden mit der nur in den USA möglichen 120-stelligen Verschlüsselung kodiert, andere Eingaben mit 40 Stellen. Eine weitere Spezialität war das Programm Front-Page, das die Verwaltung und Herstellung von WWW-Seiten erheblich erleichtert. Auch eine unmittelbare Bildbearbeitung ist in der neuen Version eingebaut.

Ein abschließende Bitte möchte ich noch an Clubmitglieder weitergeben, die einen Clubabend zum Anlaß nehmen wollen, vielleicht den Ärger über eine unmittelbar erlebte „Schutzverletzung“ am Vortragenden auszulassen, und mit nicht ganz höflichen Zwischenfragen zu quälen: Bitte behandelt die Vortragenden als Gäste! Kritische Fragen sind selbstverständlich willkommen, die helfen allen.

Ein Blick in die Kalkulation: die Kosten für die Standleitungen sind hoch. Trotz Zusammenarbeit mehrerer Institutionen und sparsamsten Haushaltes wollen die monatlichen Fixkosten abgedeckt werden. Die Mitgliedsbeiträge reichen dafür bei weitem nicht aus, daher war auch die Kooperation mit CM-Computer nötig. Wenn Sie nicht beim Clubabend dabei sein konnten, nehmen Sie mit Werner Illsinger Kontakt auf.

Fraus Fraus